Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 78 (2016)

Heft: 6: Berufswahl

Artikel: Ich werde Prinzessin

Autor: Odermatt, Sibylla / Zimmermann, Sabina

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-823628

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich werde Prinzessin

Vielleicht können Sie sich noch an Ihre ersten Berufswünsche im Kindergarten erinnern. Haben Sie daran festgehalten oder einen anderen Weg eingeschlagen?

VON SIBYLLA ODERMATT UND SABINA ZIMMERMANN, KINDERGARTENLEHRPERSONEN FLIMS

Die folgenden Aussagen der Kinder zur Frage «Was willst du werden, wenn du gross bist?» werden den einen oder anderen sicher zum Schmunzeln bringen:

«I bin denn as Mami, wo as Baby kriagt.»
«I werda Kassaverkäuferin, will ma d' Sacha so kann durazücha und denn machts piip.»
«I werda Pantheolog und graba Dinosaurier uus.»
«Dokter für alli, damit i alli wieder gsund macha kann.»
«I will Füürwehrma werda.»
«I will Polizist werda, damit i schnell Polizeiauto fahra kann und well sie dia Räuber gschickt fangen.»
«Im Summer bin i Chirurg und im Winter Pistenbully-Fahrer.»
« I werda Notfallsanitäterin, zum Lüt retta und will i gära wetti Krankawaga fahra.»
«I will uf am Bau schaffa, well i gera im Bauecka spiela tuan.»

Welchen Einfluss hat der Kindergarten bei der Berufswahl? Bereits in dieser frühen Ausbildungsphase befassen sich Kinder intensiv mit der Berufswelt. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Rollen ist enorm wichtig für unsere Kinder.

Jedes einzelne muss für sich herausfinden, was es interessiert, was es gerne tut und wo seine Talente liegen. Dieser Prozess beginnt bereits im Kindergarten!

Berufswünsche

Schon im Kindergarten wissen viele Kinder, was sie später einmal werden möchten. Die Berufswünsche der Kinder stammen vor allem aus ihren Erlebniswelten, die die Kinder beim Spielen faszinieren. Aus diesen Welten greifen sie sich dann besonders oft die Helden heraus, die helfen: Polizisten, Feuerwehrleute, Ärzte und Lehrerinnen oder aber sie wählen Fantasieberufe wie Prinzessin oder Zauberer. Es kann aber auch eine Figur aus dem Lieblingsbuch sein, ein Held aus der Fernsehserie oder einfach der Baggerfahrer von der Baustelle nebenan. Einige Kinder nehmen auch ihre Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis als Vorbild. Kindergartenkinder wechseln gerne ihren Berufswunsch. So träumte Patrik am Montag von seiner Reise als Astronaut durch das Weltall, um am Freitag, nach einem spannenden Waldtag, unbedingt Förster werden zu wollen.

Berufswahl im Kindergarten?

Widmet man sich im Kindergarten dem Thema Berufe, so sind die Kinder sehr interessiert und mit Begeisterung dabei. Im Kindergarten geht es vor allem um die Persönlichkeitsentwicklung. Kinder müssen vieles ausprobieren, um ihre Vorlieben, Stärken und Schwächen herauszufinden. Dies geschieht vor allem im Freispiel. Hier erweitert das Kind nicht nur Wissen und Können, sondern es handelt, entscheidet und setzt seine ganze Persönlichkeit ein. Während dem Freispiel haben die Kinder Gelegenheit, sich unbewusst mit ihrem eigenen Ich auseinanderzusetzen und so wichtige Grundlagen für das spätere Leben zu legen. Besonders beliebt sind Rollenspiele, bei denen das Leben der Erwachsenen nachgespielt wird. Mit diesen und anderen Fördermassnahmen wird im Kindergarten eine erste Grundlage für einen guten Berufswahlprozess gelegt.